

Am Trier Center for Digital Humanities (Fachbereich II) der Universität Trier ist im Rahmen des von der Forschungsinitiative Rheinland-Pfalz geförderten Projektes „MiMoText – Mining and Modeling Text“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

**Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d)
im Bereich Projektkoordination und Datenmodellierung
(Entgeltgruppe TV-L E 13, 100%, befristet bis zum 30.6.2022)**

Das Trierer Kompetenzzentrum hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1998 zu einem national und international etablierten Zentrum für Digital Humanities entwickelt. Sein Ziel ist es, durch die (Weiter-)Entwicklung und Anwendung innovativer informatischer Methoden und Verfahren geistes- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten, neue Forschungsansätze in diesen Fachdisziplinen zu entwickeln und gleichzeitig zur Ausbildung neuer Forschungsfelder und Methodologien in den informatiknahen Fächern beizutragen. Das Zentrum forscht schwerpunktmäßig in den Bereichen Digitale Wörterbücher, Digitale Edition, Forschungssoftware und quantitative Analyse.

Ziel des Projektes „MiMoText“ ist es, den Bereich der quantitativen Methoden zur Extraktion, Modellierung und Analyse geisteswissenschaftlich relevanter Informationen aus umfangreichen Textsammlungen konsequent weiterzuentwickeln und aus interdisziplinärer (geistes-, informatik- und rechtswissenschaftlicher) Perspektive zu erforschen. Kernanliegen ist es, die konzeptuellen, analytischen, rechtlichen und infrastrukturellen Herausforderungen für die Entwicklung eines neuartigen Zugangs zu fachwissenschaftlichen Informationen in einem aus verschiedenen Quellen gespeisten Wissensnetzwerk zu adressieren und damit die Arbeitsweisen der geisteswissenschaftlichen Forschung auf eine neue, datenbasierte Grundlage zu stellen.

Im Rahmen des Projektes umfassen die mit der ausgeschriebenen Stelle verbundenen Aufgaben insbesondere die Koordination des Vorhabens, die konzeptionelle Modellierung der Daten im Wissensnetzwerk und die Betreuung bzw. Umsetzung literaturhistorischer Anwendungsszenarien. Darüber hinaus ist die Stelle in die Ausarbeitung der während der Projektlaufzeit geplanten Drittmittelanträge eingebunden. Im Rahmen eines interdisziplinär aufgestellten Teams arbeitet die Stelleninhaberin/ der Stelleninhaber eng mit den beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Literatur-, Informatik- und Rechtswissenschaften zusammen. Mit der Stelle ist eine Lehrverpflichtung verbunden, die im Studiengang MSc. Digital Humanities erbracht werden soll.

Was sollten Sie mitbringen?

- erwartet wird ein sehr gut abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Digital Humanities und/oder einer modernen Philologie, idealerweise in Kombination mit einer einschlägigen Promotion;
- wünschenswert sind gute Kenntnisse und/oder Erfahrungen im Bereich von Linked Open Data / Semantic Web;
- wünschenswert sind außerdem Erfahrungen mit der Arbeit in einem interdisziplinären Team und entsprechende Kommunikationsfähigkeit;
- erwartet werden gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch, Französischkenntnisse sind von Vorteil
- hohes Engagement und Flexibilität

Wir bieten

- die Mitarbeit in einem interdisziplinären, aufgeschlossenen Team
- Gestaltungsspielraum innerhalb eines innovativen Aufgabengebietes
- Möglichkeiten zur Fortbildung in Forschung und Lehre an einem Standort mit langer Tradition in den Digital Humanities und starker internationaler Vernetzung

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt. Die Universität Trier ist bestrebt, die Zahl der weiblichen Beschäftigten zu erhöhen und fordert Frauen ausdrücklich zu einer Bewerbung auf.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum **20.9.2019** als ein einzelnes PDF-Dokument an Prof. Dr. Christof Schöch (schoech@uni-trier.de).

Weitere Informationen können auch beim Leiter des Projektes, Prof. Dr. Christof Schöch (schoech@uni-trier.de) eingeholt werden.

Homepage: www.kompetenzzentrum.uni-trier.de